

Anlage zur Einkommensteuer-Declarierung 1921

1. Gewinn aus Land- und Forstwirtschaft

a. Landwirtschaft

Der landwirtschaftliche Betrieb wurde am 15.6.1920 verpachtet.
 Die wesentlichen Einkünfte siehe Ziffer 4 b.

b. Forstwirtschaft

Aus dem forstwirtschaftlichen Betrieb resultieren Einnahmen aus Ruderalverkäufen ausschließlich an die Pa. Johann Huber OHS, Eschenlohe.

Lt. Durchführung des Fiskus
 1/4 des v.M. Hilsenauer Besingungskosten verbiligt
 Aussetzung sind 1/2 v.M. 1920/21
 1/2 Wirtschaftsjahr 1921/22

2 521,60	3 521,60
2 320,64	2 320,64
2 020,96	2 020,96
2 239,--	2 239,--
1 736,48	1 736,48
3 505,48	3 505,48

2. Gewinn aus Gewerbebetrieb

a. Gastwirtschaft

aa. Betriebsausgaben

Lt. Nachweis einschließlich Mietaufwand

2 085,17

5. Sonderausgaben

a. In Rahmen der Höchstbeträge ab-

zugsfähige Sonderausgaben - abschließender Höchstbetrag 9 100 DM.

Lebensversicherung 1 998,40
 Krankenversicherung 406,--
 Haftpflichtversicherung 150,--
 zusammen 2 644,40

b. Höchstbetrag abzugsfähige Sonder-

ausgaben

Waise (Altenheim Mutter (verstorben 15.10.1921) = 535,40 + 1 500 (Kost und Wohnung für 10 Monate) = 4 055 DM; davon 50 v. Z. (wie Vorjahr)

2 017,50
 2 929,10
 1 805,--
 1 501,40
 148,--
 8 341,--

a. Zusammenfassung

Summe	2 644,40
Summe	8 341,--
Sonderausgaben	10 985,40

6. Außerordentliche Belastung

Wegen auferlegter Unterbringung des Sohnes Georg zum Zwecke der Berufsausbildung wird gemäß § 25a StBz der Passbetrag beantragt.

Außerordentliche Belastung 900

Manfred Schuster
 Steuerbevollmächtigter
 Gernisch-Postenbuchung
 Eschenlohe, d. 1. Februar 1922

Nr. 6057.
 Betreff: Gesuch des Wirtes Johann H u b e r in Eschenlohe um Erlaubnis zum Fortbetriebe der Schankwirtschaft auf dem Anwesen Nr. 25 in Eschenlohe und Erweiterung desselben in eine Gastwirtschaft.

Beschluss

Das Bezirksamt Gernisch beschließt in obenbezeichnetem Sache gemäß § 33 der R.G.-Ordnung und § 12 V.V. vom 20. März 1920 in erster Instanz:

I. Dem Johann H u b e r in Eschenlohe wird die Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit dem Rechte zum Absatz von Kaffee, Bier (Eisbehalter), Weißbierwain und Branntwein (Liquor) auf dem Anwesen Nr. 25 in Eschenlohe erteilt.

Zugleich wird die Umwandlung der Schankwirtschaft in eine Gastwirtschaft hiermit genehmigt und dem genannten die Erlaubnis zur Führung dieser Gastwirtschaft auf dem genannten Anwesen erteilt.

II. Die Kosten des Verfahrens fallen dem Gesuchsteller zur Last, wobei für gegenwärtigen Beschluss eine Gebühr von 20 M. aus dem Anwesen kommt.

III. Der Stempel nach Nummer 19 Absatz 1 des Tarifes zum Stempelgesetz vom 21. August 1921 beträgt 1 Mark.

Anlage 14!

G r o ß e s .

Der Gastwirt Johann H u b e r hat die Wirtschaftsanwesen Nr. 25 in Eschenlohe im März 1917 erworben und erst am 1. 10. 1920 um die Erlaubnis zum Betriebe der auf diesem Anwesen bisher ausgeübten Schankwirtschaft nachgesucht, gleichzeitig hat er die Ausdehnung in eine Gastwirtschaft beantragt.

Die Gemeinde hat mit Verwaltungsbeschluss vom 1. Oktober 1920 die Bedürfnisfrage bejaht und sich für die Ausdehnung in eine Gastwirtschaft ausgesprochen, sowie sich über die Beschaffenheit der Wirtschaftsräume und die persönlichen Eigenschaften des Gesuchstellers dahin ausgesprochen, dass dem gesetlichen Anforderungen in § 33 Abs. II Ziff. 1 und 2 R. G. O. Ordnung genügt ist.

Veranlassungsgemäß, berechneter Natur liegen gegen den Gesuchsteller und seine Ehefrau nicht vor.

Die Bedürfnisfrage nach einer Gastwirtschaft war zu bejahen.

Die Wirtschaftsräume entsprechen nach Beschaffenheit und Lage im allgemeinen den polizeilichen Anforderungen.

Hiernach war die erbetene Genehmigung der Betriebe und Ausdehnung der fraglichen Wirtschaft zu erteilen.

Die Kosten des Verfahrens fallen dem Gesuchsteller als veranlassendem Teile zur Last. Die zum Absatz gebrauchte Beschlusgebühr stützt sich auf die §§ 158, 159 und 165 des Kostengesetzes vom 21. August 1921.

Dem nach Art. I des Stempelgesetzes und Nummer 19

Abgabe von den Tarife zum Stempelgesetz zu erhebenden Stempel wurde ein erledigbarer Jahrespachtvertrag von 3000 M zu Grunde gelegt.

Den Stempel hat gemäß Art. 12 Abs. I Ziff. 7 des Stempelgesetzes gleichfalls der Gesuchsteller zu entrichten.

Gegen vorstehenden Beschluss ist binnen 14 Tagen, gerechnet von dem der Zustellung folgenden Tage an, Beschwerde an die Regierung von Oberbayern, Nummer des Januars, zulässig.



Gernisch, den 19. Oktober 1920.
 Bezugsamt:
 [Signature]

- 1. Hilsenauer 1/2 M. - 4
- 2. Hilsenauer 1/2 M. - 4
- 3. Hilsenauer 1/2 M. - 4
- 4. Hilsenauer 1/2 M. - 4
- 5. Hilsenauer 1/2 M. - 4
- 6. Hilsenauer 1/2 M. - 4

a. Überschuldung

Einnahmen	a	212,31
Verbindlichkeiten	b	200,--
Einkünfte aus Kapitalvermögen		-----

b. Einkünfte aus Verrentung und Verpachtung

a. Verrentung

Betrifft Anwesen Eschenlohe, Mühlstraße 25, bisher in VGL-Gewinn enthalten.

aa. Einkünfte

Wert der eigenen Wohnung (12 x 30)

250,--

bb. Verrentung

Margareta Unterlagen mit 2/3 der Einnahmen geschätzt

640,--

cc. Überschuldung

320,--

b. Verrentung

Die Pachteinnahmen beziehen sich auf die verpachteten landwirtschaftlichen Flächen vgl. Ziffer 1 a

515,--

c. Zusammenfassung

Verrentung	a/cc	320,--
Verpachtung	b	215,--
Einkünfte aus Verrentung und Verpachtung		535,--

bb. Betriebsausgaben

In Anlehnung an die amtliche Richtsatzsammlung geschätzt (Arbeitsstättenverzeichnis 7251 A a Bayern)

7 459,12

cc. Gewinnmitteln

Betriebsausgaben	aa	8 086,17
Betriebsausgaben	bb	7 459,12
Gewinn aus Gastwirtschaft		547,05

d. Einkünfte

In Anlehnung an den Pa. Johann Huber OHS, Eschenlohe, lt. Teil 19 der Bilanzberichte

47 275,70

e. Zusammenfassung

Gastwirtschaft	a	647,05
Mitunternehmenshaft	b	47 275,70
Gewinn aus Gewerbebetrieb		46 628,65

f. Einkünfte aus Kapitalvermögen

a. Hilsenauer

Kapitalvertragsgegenständliche Zinseinkünfte lt. entgegenlicher Nachbescheinigung

Kapitalvertragssteuerfreie Zinseinkünfte lt. entgegenlicher Nachbescheinigung

212,31
212,31

b. Hilsenauer

Fauschbetrag gemäß § 9a Abs 2

300,--

Anlage 15

Einkommensteuerklärung für das Kalenderjahr 1966
A. Angaben zur Person

Vorname Nachname: **Klein**
Geburtsdatum: **15.11.1902**
Geburtsort: **Wien**
Matrikelnummer: **123456**
Beruf: **Handelsreisender**

Erklärung: Ich bestätige, dass die Angaben wahr und vollständig sind.

Unterschrift: *[Handwritten Signature]*
Ort, Datum: **Wien, 15.11.1966**

Gewerbesteuererklärung für das Kalenderjahr 1966
A. Allgemeines Angaben

Handlungsgegenstand: **Handelsreisende**
Werkzeug: **Handlungsreisende**
Werkzeugträger: **Karl Huber**

B. Gewerbesteuer

Nr.	Name des gewerbesteuerpflichtigen Geschäftsbereichs	Stanzort	Stanznummer	Stanzjahr
1	Handelsreisende	Wien	123456	1966

C. Gewerbesteuer

Erklärung: Ich bestätige, dass die Angaben wahr und vollständig sind.

Unterschrift: *[Handwritten Signature]*
Ort, Datum: **Wien, 15.11.1966**

Gewerbesteuererklärung für das Kalenderjahr 1966
C. Gewerbesteuer

Erklärung: Ich bestätige, dass die Angaben wahr und vollständig sind.

Unterschrift: *[Handwritten Signature]*
Ort, Datum: **Wien, 15.11.1966**

Erklärung: Ich bestätige, dass die Angaben wahr und vollständig sind.

Unterschrift: *[Handwritten Signature]*
Ort, Datum: **Wien, 15.11.1966**

Anlage 19
16'

Georg Huber
UGB-Pächter
Zechenschlag/UGB
Hörselstraße 40
Stf. 22/506

Anlage zur Einkommensteuer-Schätzung 1966

1. Gewinn aus Land- und Forstwirtschaft

a. Landwirtschaft

Der landwirtschaftliche Betrieb wurde am 15.3.1960 vornehmlich. Diesbezügliche Einkünfte siehe Ziffer b.

b. Forstwirtschaft

aus der forstwirtschaftlichen Betriebsresultaten Blänke aus Ländlstr. Nr. 10 an die Firma Johann Huber UGB, Eichenau.

Zeitraum	Umsatz	Verbrauch	Ertrag
1.7.1966 - 31.12.1966			
1.1.1967 - 30.6.1967			
1.7.60 v.H. Miet- und Bringungs-Vertrag			
Zusammen	500		

Gewinn aus Land- und Forstwirtschaft **708**

2. Gewinn aus Gewerbebetrieb

a. Gasthaus

aa. Betriebsaufwendungen

1. Aufwandsgegenstände

Personalaufschlag

Zusammen

185,- 15 703,16
100,00 250,30
15 603,16

bb. Betriebsausgaben

Ausgaben für Warenlieferant

Warenzahlungen (Übertrag)

15 257,21

Übertrag:

Verwaltungskosten:

Schuldzinsen

Umsatzsteuer

Rechts- und Beratungskosten

Gewerbesteuer

Werbung und Reklame

Haftpflichtversicherung

Kursgaben

Gewerbesteuer

Feuerversicherung

Tauschmittel

Strom, Wasser, Heizung

Frauenchaftsbeitrag

Personalkosten:

Gewerbesteuer

Rauschmittel:

Grundsteuer

Reparaturen

Brandversicherung

Grubenentlastung

Karlsruher

Zusammen

1 384,21

1/3 Privatanteil

Absetzung für Abnutzung (AfA):

Gewinnbringende Anlagegüter:

Wohnung

Wohnungsaufwandsgegenstände

Wert 31.12.1966

AfA 10 v.H. von

15 250 DM v.H.

der 31.12.1966

Zusammen

1 771,11

10 217,29

[Handwritten Signature]

cc. Überschauberechnung

	Buchstabe	DM
Betriebsinnahmen	aa	36 003
Betriebsausgaben	bb	<u>35 772</u>
Gewinn aus Gästehaus		231

Übertrag:			
Nietausgaben:			10 240
Hauskostenanteil			659
Absetzung für Abnutzung (ARA):			
Gebäudewert 31.12.1968		303 400	
ARA 2 v.H. von 319 637 DM			
xi.		6 400	6 400
Wert 31.12.1969		<u>297 000</u>	
anzusetzen			<u>7 059</u>
			3 181

b. Teilhaberschaft

Aus der Beteiligung an der Firma
Johann Huber OHG, Eschenlohe/Obb.
lt. Tz. 19 des Bilanzberichtes

./ 2 817

c. Zusammenfassung

	Buchstabe	DM
Gästehaus	a	231
Teilhaberschaft	b	<u>./ 2 817</u>
Gewinn aus Gewerbebetrieb		<u>./ 9 586</u>
		=====

c. Zusammenfassung

	Buchstabe	DM
Echteinnahmen	a	370
Mieteinnahmen	b	<u>2 181</u>
Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung		<u>3 551</u>
		=====

3. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung

a. Pachteinnahmen

Aus Verpachtung der Landwirtschaft; vgl. Ziffer 1a

370

b. Mieteinnahmen

Betrifft Anwesen Eschenlohe, Mühlstraße 40; vgl. Ziffer 1a.
Dauerzieleinnahmen

5 440

Kiöwert der eigenen Wohnung

2 400

Kiöwert der unentgeltlich an den Sohn überlassenen Wohnung

2 400

zusammen (Übertrag)

10 240

4. Sonderausgaben

Krankenkasse

997

Alterkasse

240

Vermögensabgabe (1/4 von 4 750 DM)

1 187

Vermögensteuer

435

Lebenslängliche Rente an Frau Anna Sanktjohannser, geb. 14.2.1824 ab 1955; Barleistung 221 DM x 12 = 2 652 DM davon 24 v.H. Ertragsteil gemäß § 22 EStG = 636 DM + Kost und Wohnung 156 DM x 12 = 1 872 DM =

2 508

Sonderausgaben

5 367

=====

5. Bemerkungen

Ehemann Hauseigentümer; Ehefrau besitzt das Gästehaus. Ehemann versteuert Dauerzieleinnahmen und Miet-

werte als Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung. Außerdem werden dort 1/5 Hauskosten abgezogen.

Beize, den zweiten... nennhundertneunundfünfzig... Dr. Richard D u b e r, Notar in Geratshof...

- 1.) Herr Johann H u b e r, Kaufmann in... 2.) Herr Georg D u b e r, Kaufmann in... 3.) Herr Johann H u b e r, Jun. Kaufmann in... 4.) Herr Anton H u b e r, Kaufmann in...

Die Gesellschaft wird als Gesellschaft bekannt... Herr Johann Huber, sen. handelt hier... Die Herren Georg Huber und Johann Huber, Jun. sind beauftragt...

Herr Anton Huber ist ledig und volljährig... auf Antrag der Angehörigen habe ich daran...

1. Abschnitt Gesellschaftsvertrag

Herr Johann Huber, sen. nimmt in dem von ihm... Anton Huber, Kaufmann in Geratshof... als persönlich haftende Gesellschafter...

2. Gesellschaft

Die Gesellschafter sind: 1.) Herr Johann Huber, sen. 2.) Herr Georg Huber, Kaufmann in Geratshof... 3.) Herr Johann Huber, Jun. 4.) Herr Anton Huber, Kaufmann in Geratshof...

3. Firma

Die Firma der Gesellschaft lautet: 'Johann Huber'

4. Sitz

Der Sitz der Gesellschaft ist Geratshof.

6. Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist der Ankauf und der Fortbetrieb des bisher von Johann Huber, sen. betriebenen...

7. Einlagen

Herr Johann Huber, sen. legt in die Gesellschaft ein das bisher von ihm...

Anton Huber, Kaufmann in Geratshof... als persönlich haftende Gesellschafter...

8. Verwaltung und Buchführung

Plan Nr. 10044... Plan Nr. 10045... Plan Nr. 10046... Plan Nr. 10047... Plan Nr. 10048... Plan Nr. 10049... Plan Nr. 10050...

2.) Besondere Gegenstände

Das zum Geschäftsbetrieb gehörende tote Inventar... Die Herren Georg Huber und Johann Huber, Jun. sind beauftragt...

III. Verhältnis von Beteiligten

Die Gesellschaft übernimmt hiermit: 1.) zur weiteren Bildung des Kapitals...

2.) zur Abgrenzung der Haftung... 3.) zur Abgrenzung der Haftung...

4.) zur Abgrenzung der Haftung... 5.) zur Abgrenzung der Haftung...

6.) zur Abgrenzung der Haftung... 7.) zur Abgrenzung der Haftung...

8.) zur Abgrenzung der Haftung... 9.) zur Abgrenzung der Haftung...

10.) zur Abgrenzung der Haftung... 11.) zur Abgrenzung der Haftung...

12.) zur Abgrenzung der Haftung... 13.) zur Abgrenzung der Haftung...

14.) zur Abgrenzung der Haftung... 15.) zur Abgrenzung der Haftung...

16.) zur Abgrenzung der Haftung... 17.) zur Abgrenzung der Haftung...

18.) zur Abgrenzung der Haftung... 19.) zur Abgrenzung der Haftung...

20.) zur Abgrenzung der Haftung... 21.) zur Abgrenzung der Haftung...

22.) zur Abgrenzung der Haftung... 23.) zur Abgrenzung der Haftung...

24.) zur Abgrenzung der Haftung... 25.) zur Abgrenzung der Haftung...

26.) zur Abgrenzung der Haftung... 27.) zur Abgrenzung der Haftung...

28.) zur Abgrenzung der Haftung... 29.) zur Abgrenzung der Haftung...

30.) zur Abgrenzung der Haftung... 31.) zur Abgrenzung der Haftung...

32.) zur Abgrenzung der Haftung... 33.) zur Abgrenzung der Haftung...

34.) zur Abgrenzung der Haftung... 35.) zur Abgrenzung der Haftung...

36.) zur Abgrenzung der Haftung... 37.) zur Abgrenzung der Haftung...

38.) zur Abgrenzung der Haftung... 39.) zur Abgrenzung der Haftung...

40.) zur Abgrenzung der Haftung... 41.) zur Abgrenzung der Haftung...

42.) zur Abgrenzung der Haftung... 43.) zur Abgrenzung der Haftung...

44.) zur Abgrenzung der Haftung... 45.) zur Abgrenzung der Haftung...

46.) zur Abgrenzung der Haftung... 47.) zur Abgrenzung der Haftung...

1. Januar 1904... Die Herren Georg Huber und Johann Huber, Jun. sind beauftragt...

IV. Haftung für nach- und rückwärts... Die Abgrenzung der Haftung...

V. Verzeichnis der Einlagen... Diese Einlagen, welche nach der am 1. Dezember 1904...

Die Kapitalanteile der einzelnen Gesellschafter... 1.) Johann Huber, sen. 2.) Georg Huber, Kaufmann in Geratshof...

Die Gesellschafter sind: 1.) Herr Johann Huber, sen. 2.) Herr Georg Huber, Kaufmann in Geratshof... 3.) Herr Johann Huber, Jun. 4.) Herr Anton Huber, Kaufmann in Geratshof...

Die Gesellschafter sind: 1.) Herr Johann Huber, sen. 2.) Herr Georg Huber, Kaufmann in Geratshof... 3.) Herr Johann Huber, Jun. 4.) Herr Anton Huber, Kaufmann in Geratshof...

Die Gesellschafter sind: 1.) Herr Johann Huber, sen. 2.) Herr Georg Huber, Kaufmann in Geratshof... 3.) Herr Johann Huber, Jun. 4.) Herr Anton Huber, Kaufmann in Geratshof...

Die Gesellschafter sind: 1.) Herr Johann Huber, sen. 2.) Herr Georg Huber, Kaufmann in Geratshof... 3.) Herr Johann Huber, Jun. 4.) Herr Anton Huber, Kaufmann in Geratshof...

Die Gesellschafter sind: 1.) Herr Johann Huber, sen. 2.) Herr Georg Huber, Kaufmann in Geratshof... 3.) Herr Johann Huber, Jun. 4.) Herr Anton Huber, Kaufmann in Geratshof...

Die Gesellschafter sind: 1.) Herr Johann Huber, sen. 2.) Herr Georg Huber, Kaufmann in Geratshof... 3.) Herr Johann Huber, Jun. 4.) Herr Anton Huber, Kaufmann in Geratshof...

Die Gesellschafter sind: 1.) Herr Johann Huber, sen. 2.) Herr Georg Huber, Kaufmann in Geratshof... 3.) Herr Johann Huber, Jun. 4.) Herr Anton Huber, Kaufmann in Geratshof...

Die Gesellschafter sind: 1.) Herr Johann Huber, sen. 2.) Herr Georg Huber, Kaufmann in Geratshof... 3.) Herr Johann Huber, Jun. 4.) Herr Anton Huber, Kaufmann in Geratshof...

Die Gesellschafter sind: 1.) Herr Johann Huber, sen. 2.) Herr Georg Huber, Kaufmann in Geratshof... 3.) Herr Johann Huber, Jun. 4.) Herr Anton Huber, Kaufmann in Geratshof...

Die Gesellschafter sind: 1.) Herr Johann Huber, sen. 2.) Herr Georg Huber, Kaufmann in Geratshof... 3.) Herr Johann Huber, Jun. 4.) Herr Anton Huber, Kaufmann in Geratshof...

Die Gesellschafter sind: 1.) Herr Johann Huber, sen. 2.) Herr Georg Huber, Kaufmann in Geratshof... 3.) Herr Johann Huber, Jun. 4.) Herr Anton Huber, Kaufmann in Geratshof...

Die Gesellschafter sind: 1.) Herr Johann Huber, sen. 2.) Herr Georg Huber, Kaufmann in Geratshof... 3.) Herr Johann Huber, Jun. 4.) Herr Anton Huber, Kaufmann in Geratshof...

Die Gesellschafter sind: 1.) Herr Johann Huber, sen. 2.) Herr Georg Huber, Kaufmann in Geratshof... 3.) Herr Johann Huber, Jun. 4.) Herr Anton Huber, Kaufmann in Geratshof...

Die Gesellschafter sind: 1.) Herr Johann Huber, sen. 2.) Herr Georg Huber, Kaufmann in Geratshof... 3.) Herr Johann Huber, Jun. 4.) Herr Anton Huber, Kaufmann in Geratshof...

Die Gesellschafter sind: 1.) Herr Johann Huber, sen. 2.) Herr Georg Huber, Kaufmann in Geratshof... 3.) Herr Johann Huber, Jun. 4.) Herr Anton Huber, Kaufmann in Geratshof...

Die Gesellschafter sind: 1.) Herr Johann Huber, sen. 2.) Herr Georg Huber, Kaufmann in Geratshof... 3.) Herr Johann Huber, Jun. 4.) Herr Anton Huber, Kaufmann in Geratshof...

orange Gesellschaft hat am 1. Januar 1904 begonnen und endet am 31. Dezember 1904.

7. Natur der Gesellschaft

I. Die Gesellschaft wird auf unbestimmte Zeit eingegangen.

II. Sie kann von jedem Gesellschafter zum Schluss eines Geschäftsjahres unter Kündigung einer Frist von sechs Monaten... durch eingetragene Kündigung...

III. Kündigt ein Gesellschafter, so tritt dem Gesellschaft für seine Anteile... der Kündigung...

IV. In Falle der Kündigung des Übernahmerechts... der Kündigung...

V. In Falle der Kündigung des Übernahmerechts... der Kündigung...

VI. In Falle der Kündigung des Übernahmerechts... der Kündigung...

VII. In Falle der Kündigung des Übernahmerechts... der Kündigung...

VIII. In Falle der Kündigung des Übernahmerechts... der Kündigung...

IX. In Falle der Kündigung des Übernahmerechts... der Kündigung...

X. In Falle der Kündigung des Übernahmerechts... der Kündigung...

XI. In Falle der Kündigung des Übernahmerechts... der Kündigung...

XII. In Falle der Kündigung des Übernahmerechts... der Kündigung...

XIII. In Falle der Kündigung des Übernahmerechts... der Kündigung...

XIV. In Falle der Kündigung des Übernahmerechts... der Kündigung...

XV. In Falle der Kündigung des Übernahmerechts... der Kündigung...

XVI. In Falle der Kündigung des Übernahmerechts... der Kündigung...

XVII. In Falle der Kündigung des Übernahmerechts... der Kündigung...

XVIII. In Falle der Kündigung des Übernahmerechts... der Kündigung...

Reservat... Strohhaus... auf...

einmalige der... (Kinde)

10

10

